

Drei weitere flügelreduzierte Trauermücken (Diptera, Sciaridae) aus Österreich

Autor(en): **Mohrig, Werner / Thaler, Konrad**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft =
Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the
Swiss Entomological Society**

Band (Jahr): **55 (1982)**

Heft 3-4

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-402040>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Drei weitere flügelreduzierte Trauermücken (Diptera, Sciaridae) aus Österreich

WERNER MOHRIG¹ und KONRAD THALER²

Three further species of wing reduced Sciaridae (Diptera) from Austria - Three species are recorded supplementary to MOHRIG *et al.* (1978): *Epidapus (Vimmeria) bipalpatus* MOHRIG n. sp. from Carinthia, Glocknerstrasse 1900–2200 m, *Bradysia barbarossae* MOHRIG & MAMAEV n. stat. from Vienna, *Lycoriella (Hemineurina) ventrosa* (LENGERSDORF) n. comb. from Carinthia, Glocknerstrasse 2500 m and from N. Tyrol, Zillertal Alps 2990 m. Each species is described and illustrated, with discussion concerning its status, combination and affinities.

Die taxonomisch-faunistische Auswertung der Dipteren-Begleitfänge bei bodenzoologischen Untersuchungen in den österreichischen Alpen verhilft dazu, die Kenntnisse über Vorkommen und Verbreitung flügelreduzierter Formen zu ergänzen (MOHRIG *et al.*, 1975; SCHUSTER, 1976, 1977; SCHUSTER & HACK, 1977; THALER, 1977). Flügelreduzierte Trauermücken, vor wenigen Jahrzehnten noch eine dipterologische Rarität, sind inzwischen durch verfeinerte bodenzoologische Arbeitsmethoden als regelmässige und weit verbreitete Primärverwerter des Bestandesabfalles erkannt worden. Trotzdem ist auffällig, dass das Artenspektrum brachypterer Formen in der Bodenstreu subalpiner und alpiner Standorte wesentlich reicher als in Niederungsgebieten ist. Zu den 14 bisher aus Österreich gemeldeten brachypteren Sciariden (LENGERSDORF, 1941 a, b; MOHRIG *et al.*, 1978) kamen durch Fänge von Prof. Dr. H. M. STEINER (Wien) und von K. TH. zwei weitere, nachfolgend vorgestellte Arten hinzu. Ausserdem gelang es, die als ♀ ebenfalls brachyptere «*Neosciara*» *ventrosa* LENGERSDORF (1941 a) wiederzufinden.

Material, Deponierung

Die Ex. wurden teils unmittelbar, durch Handfang, aufgesammelt, teils aus dem Begleitfang von Barberfallen (BF) ausgelesen. Die Ex. von Wien-Lobau wurden anlässlich der Bestimmung von Spinnen aus den Fallenfängen von Prof. STEINER nachträglich separiert. - Deponierung: Arbeitssammlung MOHRIG, Greifswald, ein Paratypus von *E. (V.) bipalpatus* MOHRIG n. sp. im Naturhistorischen Museum Wien.

Epidapus (Vimmeria) bipalpatus MOHRIG, n. sp. (Abb. 1–6)

♂. Augenbrücke zweireihig; Ocellen normal. Fühler lang, 4. Geisselglied dreimal länger als breit, spärlich lang abstehend behaart; Halsteil $\frac{1}{3}$ des Basalteils; Geisselglieder zur Spitze leicht verschmälert, aber nicht verlängert, 1. Grundglied

¹ Ernst-Moritz-Arndt-Universität, Sektion Biologie, WB Zoologie, Bachstrasse 11/12, DDR-22 Greifswald

² Institut für Zoologie der Universität, Universitätsstrasse 4, A-6020 Innsbruck

mit einer längeren Borste. Gesicht kurz behaart. Palpen zweigliedrig, mit Reduktionstendenz zu eingliedrig.

Thorax normal, lang dunkel behaart, Antep pronotum mit zwei längeren Haaren; Episternit des Prothorax mit 3-4 längeren Haaren. Coxen und Beine hell; Tibienende p_1 mit schwachem Borstenfeld; alle Tibiensporne kürzer als das Tibienende breit, Klauen ungezähnt; p_3 lang, Tibia und Tarsus von gleicher Länge.

Flügel sehr schmal, Basis keilförmig, c lang, mehr als $\frac{2}{3} w$; r_1 kurz; y so lang wie x , beide nackt, r_5 spärlich beborstet (8-10 Makrotrichen); m -Gabel am Flügelrand leicht divergierend, m -Stiel schwach, cu_{1a} fast gerade. Halteren lang gestielt, Stiel dünn und doppelt so lang wie der Halterenknopf.

Abdomen spärlich dunkel behaart. Hypopygium ventral normal behaart. Styli kurz, am Ende abgerundet, mit lang gebogenem Enddorn; ventral neben dem Enddorn stehen 1-2, unmittelbar unter dem Enddorn 1 lange hyaline Dornborste(n) (so lang wie der Enddorn). Genitalplatte recht gross, am Ende geschweift.

Grösse: 1,2 mm.

♀. Apter, mit starken Reduktionserscheinungen am Thorax. Augenbrücke zweireihig, Ocellen leicht abgeflacht. Fühler kurz, 4. Geisselglied 1,2mal länger als breit, sehr spärlich behaart; 1. Grundglied mit einer längeren Borste; Gesicht recht kurz behaart. Palpen ein- bis reduziert zweigliedrig, nach vorn unten hängend, mit einer Aussenborste und wenigen Sensillen.

Thoraxsklerite stark reduziert, Scutellum nicht entwickelt, Flügel und Halteren bis auf kleine warzenförmige Erhebungen reduziert. Antep pronotum mit zwei längeren Borsten. Beine kurz, Sporne kürzer als das Tibienende breit.

Grösse: 1,2 mm.

Locus typicus: Kärnten, Hohe Tauern, Glocknerstrasse ober Glocknerhaus 2200 m, Grasheide. 1 ♂ Holotypus, BF 28.7.-15.9.1979; 3 ♂, 3 ♀ Paratypen. - Weitere BF-Fänge ebenda und in hochsubalpiner Lage bei Guttal circa 1900 m.

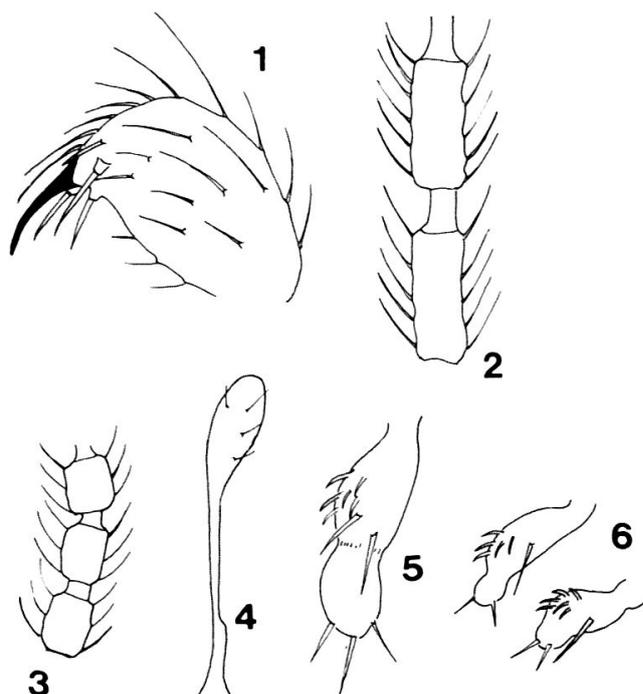


Abb. 1-6: *Epidapus bipalpatus* MOHRIG n. sp.: Stylus (1), 4. und 5. Fühlergeisselglied - ♂ (2), 3.-5. Fühlergeisselglied - ♀ (3), Haltere - ♂ (4), Palpus - ♂ (5), Palpenformen - ♀ (6). - Zeichnung: W. Mohrig.

Artvergleich: *E. bipalpatus* n. sp. steht *E. gracilicornis* LENGERSDORF aufgrund ähnlichen Stylus-Baues, der Fühlergeisselglieder, der verlängerten Halteren und p_3 sehr nahe. Beide Arten sind von *Epidapus* (s. str.) eindeutig durch die gänzlich andere Position der Palpen und die kürzeren Hälse der Fühlergeisselglieder abzutrennen. Es bleibt einer späteren Gattungsrevision vorbehalten, die Arten mit deutlich verlängerten Halteren und mit nach unten gerichteten Palpen mit Reduktionstendenz zu eingliedrig (Subgenus *Vimmeria*, Genus *Lengersdorfia*) hinsichtlich ihres taxonomischen Status neu zu ordnen. – Von *E. gracilicornis* sind die ♂ durch die kürzeren Fühlergeisselglieder, die Tendenz zu zweigliedrigen Palpen und die langen Subapikaldorne der Styli eindeutig zu unterscheiden. Die ♀ haben eine breitere Augenbrücke (bei *E. gracilicornis* immer gelockert einreihig), kürzere Borsten am 1. Fühlergrundglied wie am Gesicht und verschmolzen-zweigliedrige Palpen. Von den anderen Arten mit zweigliedrigen Palpen unterscheiden sich die ♀ von *E. bipalpatus* durch kürzere Fühlergeisselglieder (*Caenosciara detriticola* [KRATOCHVIL]) und stärker reduzierte Flügel- und Halterenrudimente (*Lengersdorfia flabellata* [LENGERSDORF], übrige Arten von *Caenosciara*).

Lycoriella (Hemineurina) ventrosa (LENGERSDORF, 1941) nov. comb. (Abb. 7–13)

Neosciara ventrosa LENGERSDORF

Flügelreduktionen sind innerhalb der Gattung *Lycoriella* seltene Ausnahmen. Die im Glockner-Gebiet entdeckte Art (2200–3000 m, leg. FRANZ) wird wegen der diffizilen Abgrenzung von *L. modesta* (STAEGER) ergänzend beschrieben. Die ♀ sind stark brachypter, LENGERSDORF gab nur eine Abb. des ♂.

♂. Augenbrücke streckenweise zweireihig. Ocellen normal. 4. Glied der Fühlergeissel höchstens zweimal so lang wie breit, mit kurzem, aber deutlich abgesetztem Hals; Behaarung kürzer als die Gliedbreite, hell. Gesicht kurz hell behaart. Palpen dreigliedrig, manchmal 2. und 3. Glied verwachsen; Sensillenfleck nicht begrenzt und nicht vertieft; 2. Glied rundlich, kaum länger als breit.

Thorax dunkelbraun; Mesonotum kurz hell behaart, mit einigen praescutellaren und scutellaren Borsten. Anteppronotum an der Oberecke mit einigen längeren Haaren. Coxen und Beine dunkel; Tibia p_1 mit rundlich begrenztem Borstenfleck. Flügel normal, hintere Adern sehr schwach; c gleich oder länger als w; r_1 kürzer als r; y variabel, kürzer (bis sehr kurz) als x, unbeborstet; m-Gabel am Flügelrand leicht glockenförmig divergierend. Halteren leicht angedunkelt.

Abdomen fein hell behaart. Hypopygium dunkel, kurz hell behaart; ventraler Ausschnitt mit zwei völlig isolierten Lobi mit etwa 10 hyalinen Borsten; Styli gross, zur Spitze wenig verschmälert, dorsal gerundet und mit langem Spitzenzahn; Innenseite abgeflacht, aber nicht deutlich ausgehöhlt, mit drei in Reihe stehenden Borsten zwischen Spitzenzahn und dem Geisselhaar; unmittelbar neben und unter dem Spitzenzahn zwei weitere lange, hyaline Dornborsten. Genitalplatte leicht konisch.

Grösse: 4 mm.

♀. Augenbrücke zweireihig; Ocellen flach, Fühler kurz, 4. Geisselglied 1,4mal länger als breit, spärlich kurz behaart. Palpen dreigliedrig, 2. Glied eiförmig, 3. Glied doppelt so lang wie breit.

Thorax dunkel, Sklerite normal, Scutellum vorhanden. Coxen und Beine braun, leicht verkürzt; Tibia p_1 mit rundlich begrenztem Borstenfleck. Flügel-

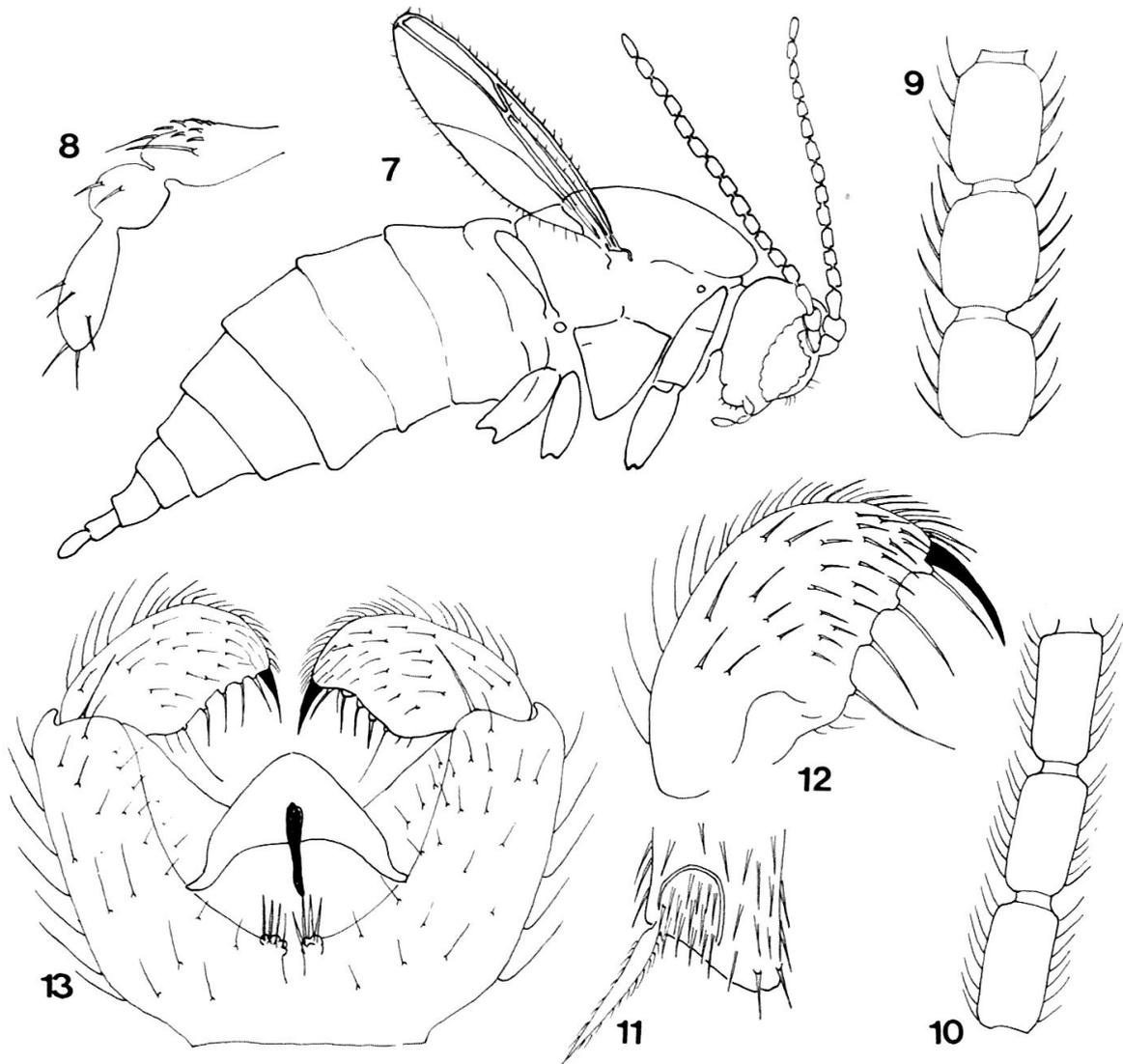


Abb. 7-13: *Lycoriella ventrosa* (LENGERSDORF): Habitus - ♀ (7), Palpus - ♂ (8), 3.-5. Fühlergeisselglied - ♀ (9), 3.-5. Fühlergeisselglied - ♂ (10), Tibienende p₁ - ♀ (11), Stylus (12), Hypopygium (13). - Zeichnung: W. Mohrig.

stummel so lang wie Kopf und Thorax, Costa, r₁ und r₅ stark entwickelt, hintere Adern fehlen. Halteren vorhanden, aber stark verkleinert.

Abdomen dunkel, fein hell behaart; Grundglied der Cerci breit.

Grösse: 4 mm.

Fundorte: Nordtirol, Zillertaler Alpen, Kraxentrager 2990 m, 1 ♂, 2 ♀, Handfang 15.7.1979. - Kärnten, Hohe Tauern, Glocknerstrasse - Hochtor 2500 m, Schuttflur, 1 ♂ BF 15.9.-20.10.1979.

Artvergleich: ♂ sind *L. modesta* (STAEGER) sehr ähnlich. Die Styli sind etwas grösser, zur Spitze nicht so deutlich verschmälert, innen nicht flach ausgehöhlt. - Bei *L. modesta* ist der Ventrallobus breit verschmolzen, der tibiale Borstenfleck fast einreihig, dorsal nicht rundlich begrenzt, die Augenbrücke deutlich dreireihig. - Die ♀ sind durch ihre Grösse, die dunkle Farbe, den Borstenfleck der Tibia p₁ und die sehr kurze, helle Behaarung leicht der Gattung *Lycoriella* zuzuordnen.

Bradysia barbarossae MOHRIG & MAMAEV, 1970, n. stat. (Abb. 14–20)

Bradysia campestris barbarossae MOHRIG & MAMAEV

Die Art wurde als «Höhenform» der auf Flachlandwiesen weit verbreiteten *B. campestris* MOHRIG & MAMAEV von pontischen Hügeln des Kyffhäusergebietes als neue Unterart beschrieben. Der neue Nachweis aus den Donau-Auen bei Wien spricht für ihre artliche Selbständigkeit. Sie unterscheidet sich von *B. campestris* wie folgt:

♂. Fühlergeißelglieder kurz, 2,5mal länger als breit, Körperbehaarung hell, Styli schlanker, weniger dicht bedornt, Augenbrücke schmal, zweireihig.

♀. Augenbrücke fast einreihig, Körperbehaarung auffallend hell.

B. barbarossae gehört zur *rufescens*-Gruppe der Gattung. Von der ebenfalls flügelreduzierten und bisher nur aus Österreich (Nordtirol) bekannten *B. pseudo-*

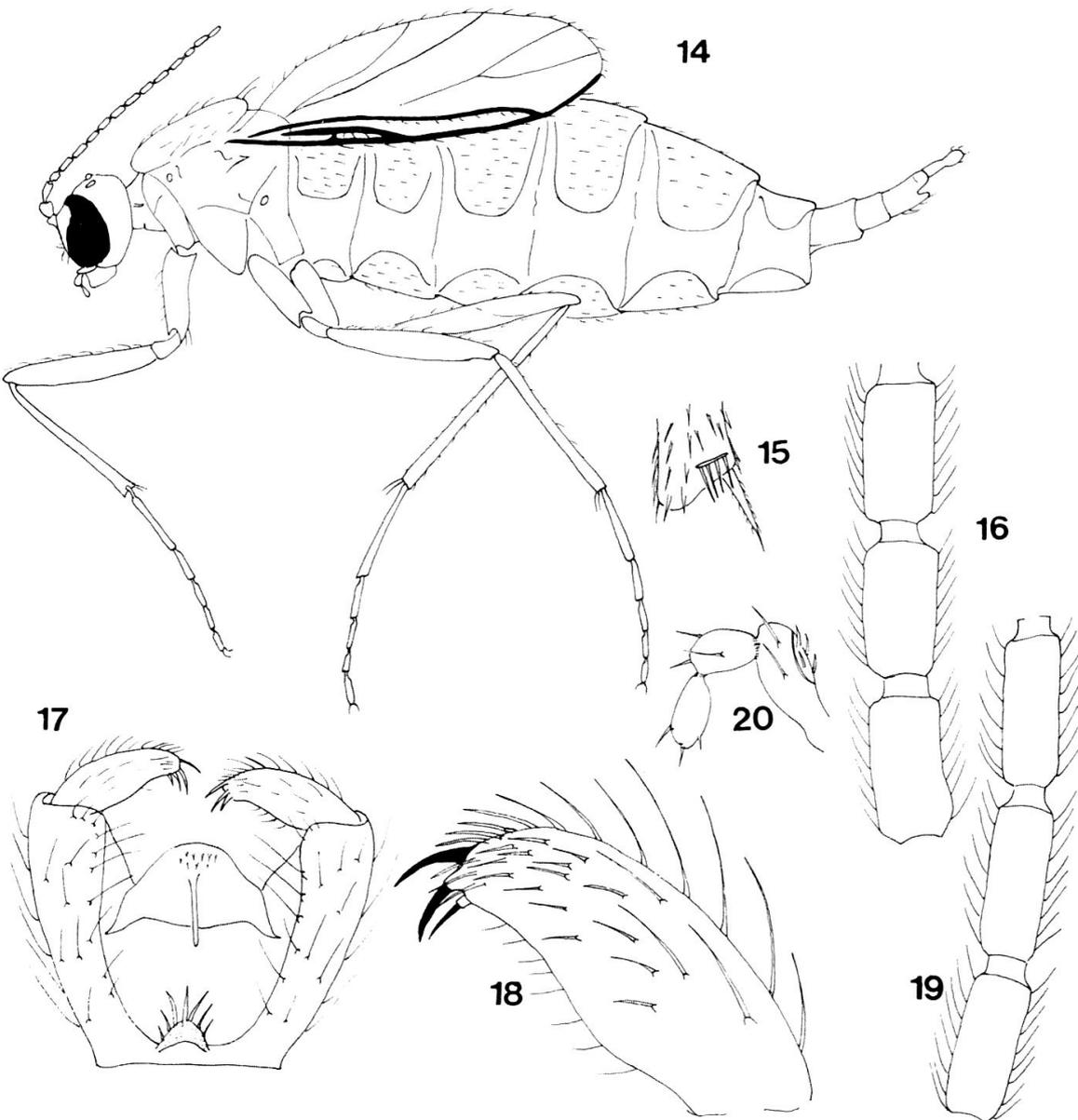


Abb. 14–20: *Bradysia barbarossae* MOHRIG & MAMAEV n. stat.: Habitus – ♀ (14), Tibienende p_1 – ♀ (15), 3.–5. Fühlergeißelglied – ♀ (16), Hypopygium (17), Stylus (18), 3.–5. Fühlergeißelglied – ♂ (19), Palpus – ♂ (20). – Zeichnung: W. Mohrig.

campestris MOHRIG (1978) unterscheidet sie sich eindeutig durch den Basallobus der Hypopygium-Basis. Die ♀ haben eine schmalere Augenbrücke, viel kürzere Fühlergeißelglieder und eine deutlich vertiefte Sensillen-Grube.

Vorkommen: Wien, Lobau, «Heissländ» (Randbereich von Trockenbusch und -rasen), 3 ♂, 2 ♀ BF 19.12.1972–26.3.1973, STEINER leg.

DISKUSSION

Die Bearbeitung der bei den grundlegenden bodenzoologischen Untersuchungen von FRANZ und JANETSCHKE in den österreichischen Alpen erhaltenen Sciaridae durch LENGERSDORF erbrachte eine beachtliche Zahl neuer Arten, konnte aber den Formenreichtum des Gebietes nicht erschöpfen. – Die neue Art *E. (Vimmeria) bipalpatus* n. sp. verstärkt die Auffassung, die Arten von *Epidapus* mit nicht streng eingliedrigen Palpen und mit verlängerten Halteren zu separieren und mit den Gattungen *Lengersdorfia* und *Pseudoepidapus* zu vereinen, die gleiche Merkmale aufweisen. Die zunächst als Subspecies aufgefasste *Bradysia campestris barbarossae* aus dem Harz (DDR) wird auf Grund des neuen Nachweises in Österreich als selbständige Art betrachtet. «*Neosciara*» *ventrosa* LENGERSDORF steht *L. modesta* nahe; sie ist eine gute Art von *Lycoriella*, Subgenus *Hemineurina*, deren ♀ flügelreduziert sind.

LITERATUR

- LENGERSDORF, F. 1941 a. *Dipterenfunde aus dem Gebiet des Grossglockner (Lycoriidae, Fungivoridae, Petauristidae)*. Arb. morphol. taxon. Ent. Berlin-Dahlem 8: 65–72.
- LENGERSDORF, F. 1941 b. *Dipterenfunde aus dem Gebiete des Grossglockner (Diptera: Petauristidae und Lycoriidae), 2. Folge*. Arb. morphol. taxon. Ent. Berlin-Dahlem 8: 192–194.
- LENGERSDORF, F. 1953. *Neue Trauermücken aus den Alpen (Ins., Diptera)*. Ber. naturw.-med. Ver. Innsbruck 50: 167–168.
- MOHRIG, W. 1978. *Zur Kenntnis flügelreduzierter Dipteren der Bodenstreu, IX. Beitrag: Gattungen Corynoptera, Bradysia und Plastosciara (Sciaridae)*. Zool. Anz. 201: 424–432.
- MOHRIG, W., MAMAEV, B. M. & MATILE, L. 1975. *Zur Kenntnis flügelreduzierter Dipteren der Bodenstreu, VII. Beitrag: Gattung Hesperinus (Diptera, Hesperinidae)*. Zool. Anz. 194: 339–344.
- MOHRIG, W., SCHUSTER, R. & THALER, K. 1978. *Flügelreduzierte Trauermücken (Fam. Sciaridae, Diptera) der Bodenstreu aus Österreich*. Carinthia II 168/88: 393–402.
- SCHUSTER, R. 1976. *Faunistische Nachrichten aus der Steiermark (XXI/3): Verbreitungsbild der bodenbewohnenden Fliege Atilotus paradoxus MIK, 1898 (Ins., Diptera, Sphaeroceridae)*. Mitt. naturwiss. Ver. Steiermark 106: 225–228.
- SCHUSTER, R. 1977. *Neue Vorkommen der flugunfähigen Fliege Atilotus paradoxus MIK, 1898 (Diptera, Fam. Sphaeroceridae) in Kärnten und angrenzenden Gebieten*. Carinthia II 167/87: 343–349.
- SCHUSTER, R. & HACK, W. 1977. *Bemerkenswerte Funde der bodenbewohnenden Fliege Atilotus paradoxus MIK (Diptera, Fam. Sphaeroceridae) in Oberösterreich*. Jb. Oberösterr. Musealver. 122: 201–206.
- THALER, K. 1977. *Fragmente Faunistica Tirolensia – III (Insecta... Opiliones)*. Veröff. Mus. Ferdinandeum Innsbruck 57: 137–151.
- TUOMIKOSKI, R. 1960. *Zur Kenntnis der Sciariden (Dipt.) Finnlands*. Ann. Zool. Soc. «Vanamo» 21: 1–164.

(erhalten am 5.7.1982)